

## Ausfahrt zum Kloster St. Marc im Elsass am 10. Juli 2022

Wieder einmal hatten wir teilnehmerbezogen „volles Haus“ bei unserer Ausfahrt zum Kloster Saint Marc in einem Tal bei Gueberschwihr im Elsass.

Auf dem Parkplatz des Autohofs Bremgarten trafen wir uns ab 9.30 Uhr, um pünktlich um 10.00 Uhr unsere Ausfahrt zu starten.



(alle Fotos von unserem Oldtimer-Freund Ingo Laue)

Nach einer kurzen Ansprache von Rainer Rhode mit Dank an die beiden Organisatoren, Bernadette und Alfred Maas, wurde anschließend von Alfred Maas auf die reizvolle Ausfahrt eingestimmt.

Wie bei der Begrüßung von Bernadette und Alfred Maas erwähnt, hatten sie niemals mit solch' einer großen Resonanz für diese Ausfahrt gerechnet und waren überwältigt von der großen Nachfrage.

Deshalb war die begrenzte Teilnehmerzahl auf 30 Fahrzeuge auch schnell erreicht. Diese Limitierung ist leider seit längerem nötig, da mittlerweile nur schwierig Lokalitäten zu finden sind, die eine größere Anzahl von Gästen aufnehmen.

Durch wunderschöne Elsass-Dörfer, zwischen großen Feldern und Alleen - oft mit Blick zum Vogesenkamm - führte die Strecke in Richtung Kloster.

Wer schon einmal eine Ausfahrt organisiert hat, kann mitfühlen, welchen Schreck Bernadette und Alfred nach dem Ortsende Merxheim bekommen haben. Man hat mit viel Mühe und Zeit ein Roadbook geschrieben, ist die Strecke ein paar Mal abgefahren, hat vieles am Rande notiert und dann am Tag der Ausfahrt: plötzlich eine Umleitung.

Aber das ist uns fast allen schon beim Organisieren einer Ausfahrt passiert. Deshalb war das auch kein Beinbruch ☺.

Letztendlich haben alle den Weg dorthin gefunden und sind zur rechten Zeit im Kloster St. Marc angekommen.

Von der ehemaligen Generaloberin, Schwester Sophie, wurden wir sehr freundlich empfangen und zu den Parkplätzen im Klosterhof dirigiert.



Nach einem reichhaltigen Mittagessen nach französischer Art mit Vorspeise, Hauptgang, Käse und einem ausgezeichneten selbstgemachten Eisgugelhupf mit abschließendem Kaffee ging es zur Besichtigung der Klosteranlage mit Schwester Sophie.

Sie blickt insgesamt auf eine Amtszeit von 18 Jahren als Generaloberin über mehrere Klöster in Frankreich und Deutschland zurück, da sie drei Mal für 6 Jahre wiedergewählt wurde: das merkt man noch heute, wie freundlich und zuvorkommend sie in einer Gruppe das Zepter führt ☺.



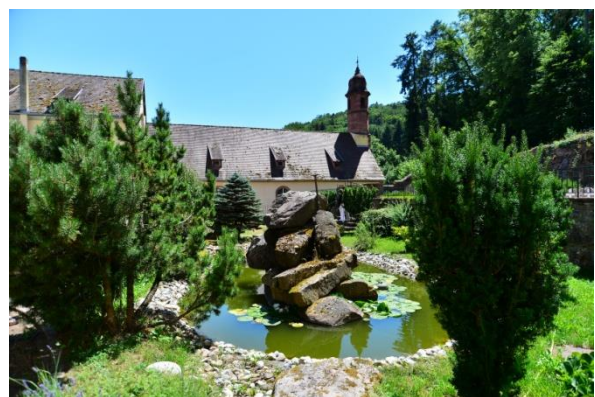
Noch vor dem Start zur Besichtigung überreichten Bernadette und Alfred Maas an Schwester Sophie im Auftrag der Badischen Oldtimer-Freunde einen Umschlag mit einer Spende für das Kloster, dem 40 Schwestern angehören.

Beim Rundgang wurden uns in den historischen Gebäuden, der großen Kirche und dem Klostergarten viele Besonderheiten gezeigt, wie der Stationen-Weg mit Relief-Tafeln mit deutschen Inschriften (hergestellt von V&B-Keramik Mettlach), die besonderen Skulpturen am Schwesternfriedhof, das Treppenhaus aus dem 17. Jahrhundert im alten Klostergebäude und der Weinkeller, der nun frisch restauriert wieder für Feiern genutzt werden kann.





Früher versorgten die Schwestern verschiedene medizinische und soziale Einrichtungen mit Lebensmitteln aus eigener Produktion, da ein großer landwirtschaftlicher Betrieb Teil der großen Klosteranlage war.



Die Verbindung nach Baden besteht mit St. Trudpert im Münstertal, das zum Mutterhaus Saint Marc gehört. Außerdem sind die Schwestern von St. Marc im St. Josephs-Krankenhaus, im Loretto-Krankenhaus Freiburg und im Alten- und Pflegeheim in Neuenburg tätig.

Wie wir von Schwester Sophie erfahren haben, bietet das Kloster nicht nur für Pilger, sondern auch für Menschen, die „stille Tage“ im Kloster verbringen wollen, eine Herberge der inneren Einkehr.

Eine etwas andere Oldtimerausfahrt mit ganz besonderem Ziel hat uns wieder einen Teil der Geschichte vom Elsass und Baden vermittelt.

Nach dieser interessanten Führung verabschiedeten sich die Badischen Oldtimer-Freunde von den Schwestern und dankten nochmals für das sehr gute Mittagessen und die herzliche Aufnahme, die uns während unseres Aufenthaltes überall entgegengebracht wurde.

# Badische OldtimerFreunde



Selbstverständlich ließen es sich die Schwestern nicht nehmen, sich mit einigen Oldtimern und den Organisatoren vor dem großen Tor fotografieren zu lassen.



Nach einer herzlichen Verabschiedung durch Schwester Sophie und ihren Mitschwestern traten wir mit vielen neuen, ganz besonderen Eindrücken gegen 16.00 Uhr die Heimfahrt an.



*Liebe Bernadette, lieber Alfred,*

*bitte, macht weiter so! Im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz herzlichen Dank für Eure ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinschaft der Badischen Oldtimer-Freunde!*

**Euer Oldtimer-Freund**

*Rainer Rhode*